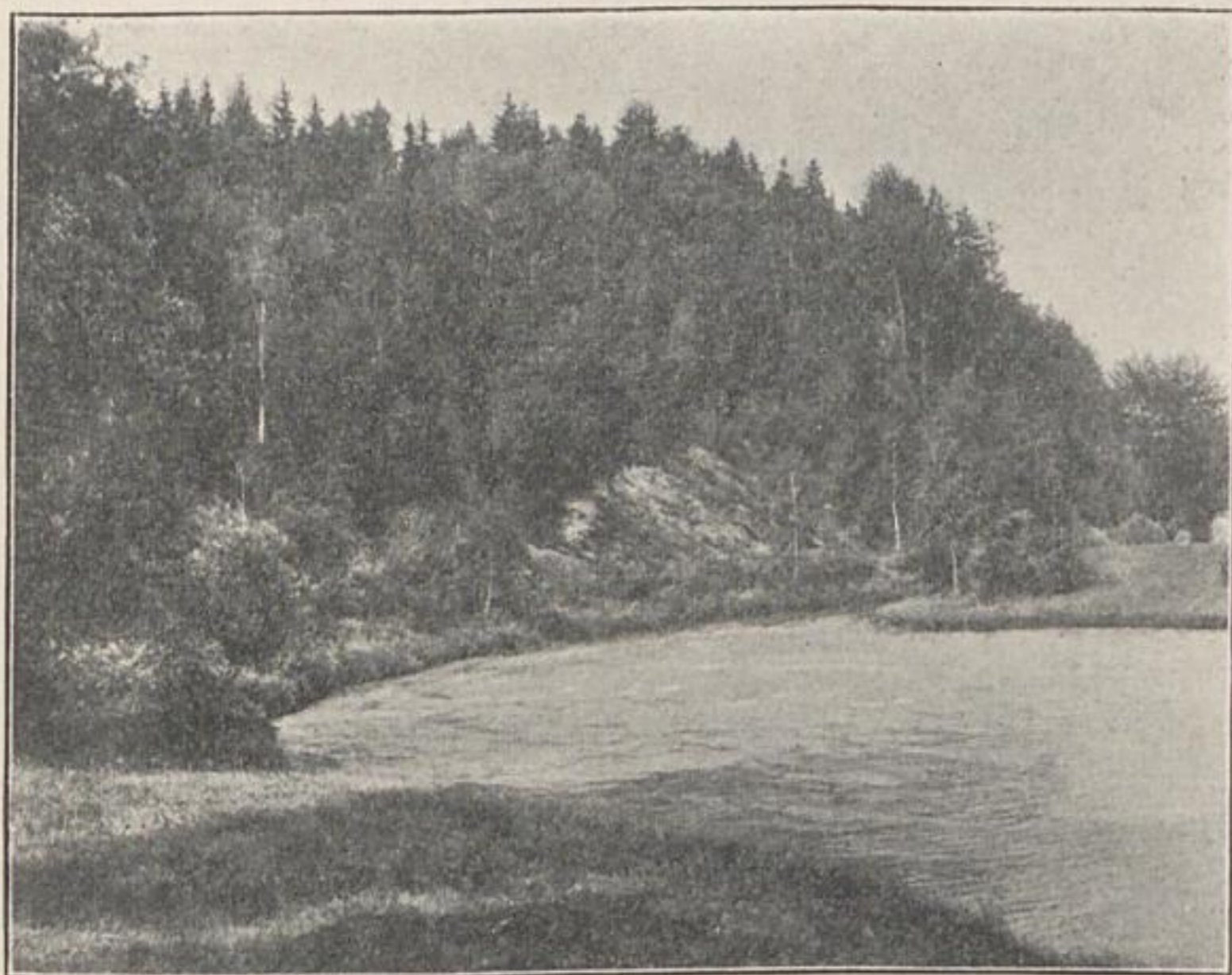


späteren Jahren wurde eine Mahlmühle, Bierbrauerei und Baumwollspinnerei angelegt. Heute zählt Flöha, das mit seiner östlichen Spitze an den Gückelsberg reicht, 3000 Einwohner. Es ist der Sitz einer Königlichen Amtshauptmannschaft und Knotenpunkt der Eisenbahnlinien Chemnitz-Annaberg, Chemnitz-Reitzenhain, Reichenbach-Dresden. Eine lebhaft entwickelte Textilindustrie, Holzwarenfabrikation und Maschinenbau, hat sich in den letzten Jahren entwickelt.

Als schöne Ausflugspunkte in die Umgebung Flöhas sind zu erwähnen: Plaue und Bernsdorf mit Jägerhof und Grünberg oder Nieder- und Oberwiesa und Euba, wo in



Flußpartie von Flöha nach Erdmannsdorf.

früheren Jahren einmal ein wahres Goldfieber herrschte, aber trotz allen Grabens eine nennenswerte Ausbeute sich nicht verzeichnen ließ und, so alle Mühe unbelohnt blieb. Die Zeiten des Bergbaues sind ja überhaupt vorüber, im ganzen Zschopautale finden sich nur noch verschüttete Stollen. Pech- und Schmelzhütten sind verfallen und Gras ist über den Steinhalden gewachsen.